

Tagebuch

Thomas Perl

31. Januar 2012

1 Einträge

1.1 4.11.2011 - Meeting

Das erste Projekttreffen war sehr angenehm. Mein Vorschlag, Python und eine Web-GUI zu verwenden, wurde nicht angenommen. Stattdessen haben wir uns für Java und Swing entschieden - damit kann ich leben. Ansonsten bin ich froh, dass wir Git zur Versionskontrolle und LaTeX für die Dokumentation verwenden.

Die Aufgabenverteilung passt mir, freue mich schon, mit dem Team zu arbeiten.

1.2 11.11.2011 - Meeting

Nachdem wir in der ersten Woche mal grundlegende Sachen erledigt haben (und leider auch in anderen LVAs genug zu tun hatten), haben wir heute schon das zweite Treffen. Userstories sind gut angelegt, und ich werde in dieser Woche die Grundstruktur des Projektes anlegen.

1.3 14.11.2011 - Grundgerüst und GUI

Heute wurde das Grundgerüst für das Projekt erstellt - ein Java-Projekt mit dem Namen „BlueHotel“ und einer groben Oberfläche. Der Code wurde mit Vorausschau auf zukünftige Erweiterungen durch Projektmitglieder sehr offen gehalten, d.h. es wird mit möglichst abstrakten Konstrukten gearbeitet, die dann einfach durch Subclassing bzw. Generics konkretisiert werden können.

Implementiert wurde unter anderem: Editor (ein Interface, das beschreibt, was ein Editor-Objekt mit Objekten anstellen kann), EditorManager (eine Factory, die zu einem Objekt von einem bestimmten Typ den richtigen Editor liefert) und ObjectList (eine grafische Liste von Objekten, die das Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Objekten unterstützt, und sich dabei der vorher genannten Klassen bedient).

Unzufrieden bin ich mit der technischen Unzulänglichkeit von Java und Swing - das, was in anderen Toolkits sehr leicht geht, ist in Swing sehr schwierig und mühsam. Stefan's Tipp, „Window Builder Pro“ zu verwenden, hilft mir hier allerdings, denn mit diesem Eclipse-Plugin kann man das Grundgerüst der GUI einfach zusammenklicken. Das macht

den Code zwar nicht schöner, bringt aber viel schneller Ergebnisse, auf die man aufbauen kann. Gut, dass wir jemanden im Team haben, der sich mit diesen Tools auskennt!

1.4 18.11.2011 - Meeting

Ein weiteres wöchentliches Meeting hat heute stattgefunden - ich konnte bereits meine ersten Code-Ergebnisse präsentieren. Bei den Tests hängen wir momentan noch ein bisschen nach, aber ich bin der Meinung, dass es gut ist, als Basis für die Diskussionen einmal ein herzeigbares Projekt zu haben.

Habe dem Projektteam erklärt, wie meiner Meinung nach das Editor-Interface zu funktionieren hat. Insgesamt stehe ich dem Projekt zuversichtlich gegenüber.

1.5 25.11.2011 - Meeting

Diese Woche ist von meiner Seite nicht viel weitergegangen, dafür habe ich aber schon für die nächste Woche einiges eingeplant. Das Erstellen von Rechnungen wird in den nächsten Tagen zu erledigen sein.

1.6 30.11.2011 - Eingabevalidierung

Ein Requirement, dass wir beim letzten Treffen besprochen haben, ist die Eingabevalidierung. Um den Aufwand wieder so gering wie nötig zu halten, wurde auch hier wieder sehr abstrakt gearbeitet - so wurde das Editor-Interface um Funktionen erweitert, die ein Objekt auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüfen können. Im Fehlerfall gibt es auch eine Funktion, die aus einem Objekt die Fehler als von Menschen lesbaren Text ausgeben kann. Weil das Handling von Fehlern immer gleich ist (Validierung und wenn fehlgeschlagen, dann Fehlermeldung anzeigen, ansonsten fortfahren), wurde auch diese Logik in die Klasse „ValidationHandler“ gekapselt.

Für den Kunden-Editor habe ich diese Funktionalität heute einmal komplett ausprogrammiert - das soll auch als Code-Beispiel für meine Gruppenmitglieder dienen, wenn diese die Funktionalität für ihre Module implementieren. Eine Beschreibung des Mechanismus habe ich per E-Mail ans Team geschickt.

Aus der Validierung heraus ergeben sich einige fehlende Funktionalitäten, die ich als Bug-Reports erstellt habe. Momentan verwalten wir die Bugs als Excel-Dokument, was meiner Meinung nach suboptimal ist - die Github Issues eignen sich viel besser dafür. Ich habe das jetzt einmal per E-Mail deutlich zur Sprache gebracht, und werde auch beim nächsten Treffen versuchen, diese Änderung durchzubringen, denn auf die Dauer ist das Arbeiten mit dem Excel-Dokument sehr mühsam, und man hat schlecht Überblick über den zeitlichen Verlauf. In einem Bugtracker (wie Github Issues) sieht man schön, was noch offen ist, und wie sich der Status von Bugs geändert hat.

1.7 30.11.2011 - Rechnungs-Assistent

In der zweiten Programmier-Session des heutigen Tages habe ich den Rechnungs-Assistenten implementiert. Dieser hilft dabei, eine Liste von Reservierungen anzuzeigen,

und diese dann zu verbuchen. Das wird momentan einfach in der GUI angezeigt, und ist noch nicht ausimplementiert.

Auch hier stoße ich entweder auf fehlendes Swing-Wissen meinerseits oder auf Limitierungen von Swing - so musste ich für die Liste der Reservierungen (eine Multi-Selektions-Liste) eine eigene Klasse erstellen. Es funktioniert, aber macht den Code etwas unübersichtlicher.

1.8 1.12.2011 - Einbauen von Invoices

Heute hatte ich nur wenig Zeit, am Projekt weiter zu arbeiten. Ich habe ein Icon für die Rechnungen zum Projekt erstellt, um diese in der UI sichtbar zu machen.

1.9 2.12.2011 - Meeting

Ich habe meine Bedenken über die Führung der Bug-Liste als Excel-Dokument dem Projektteam bekanntgegeben. Nach einiger Diskussion haben wir uns entschieden, die Bugs wie vorgeschlagen nach Github zu übertragen. Diese Aufgabe übernehme ich gerne, da es meine Arbeit im Projekt in Zukunft erleichtern wird.

1.10 2.12.2011 - Bugs zu Issues konvertiert

Nach dem letzten Meeting wurde beschlossen, dass die Excel-Liste für die Bugs endlich wekommt, und wir stattdessen Github Issues verwenden. Darüber bin ich sehr froh, und es wird meine Motivation für das Projekt steigern. Weiters haben wir uns auch entschlossen, das Product-Backlog nicht mehr als LaTeX-Datei zu führen, sondern ins Github-Wiki zu übernehmen.

Beide Änderungen habe ich heute gemacht, und per E-Mail das Team informiert.

1.11 9.12.2011 - Meeting

Dieses Meeting war recht kurz, wir haben vorallem in Hinblick auf die bevorstehende Präsentation schon einige Punkte besprochen. Allgemein ist zu sagen, dass wir ca. ein Drittel des Projekts fertig haben, vielleicht sogar ein bisschen mehr.

Insgesamt habe ich das Gefühl, dass wir gut in der Zeit liegen, und gut miteinander auskommen. Vorallem die wöchentlichen Treffen am Freitag sind ein guter Abschluss der Uni-Woche, und geben uns Ansporn, in der nächsten Woche am Projekt weiter zu arbeiten.

1.12 9.12.2011 - Fehlerüberprüfung beim Löschen

Beim Löschen von Kunden und Zimmern ist darauf zu achten, dass diese nicht gelöscht werden dürfen, wenn sie in Reservierungen vorkommen. Dies wurde beim letzten Meeting besprochen, und ich habe das jetzt implementiert - wobei nun nur ein Fehler angezeigt wird. Idealerweise sollte hier noch eine bessere Meldung erscheinen - werde das beim nächsten Meeting zur Sprache bringen.

Seit den letzten 2 Wochen geht es wieder gut voran beim Projekt, die Meetings jeden Freitag helfen, das Projekt am Laufen zu halten - selbst wenn wir oft nur eine halbe Stunde oder Stunde über das Projekt sprechen. Der wöchentliche Austausch ist für so ein Studentenprojekt meiner Meinung nach sehr wichtig.

Ein Online-Treffen (Textchat oder VoIP) würde wohl nicht so viel Motivation bringen.

Weiters habe ich heute Rechnungs-Infos zum Datenmodell hinzugefügt, und einige Clean-Ups durchgeführt.

1.13 13.12.2011 - Lösch-Checks in der Objektliste

Heute habe ich die Issue 26 behoben - in der Objekt-Liste wird nun immer eine Bestätigung des Löschens angezeigt (bzw wenn nicht möglich, dann eine andere Meldung).

1.14 14.12.2011 - Präsentation

Für die Präsentation habe ich heute die Präsentation (Demo) mit aktuellem Stand abgelegt. Bin recht zufrieden mit dem aktuellen Zwischenstand, die Stimmung im Projekt ist gut - es ist schön, einen kleinen Meilenstein erreicht zu haben.

1.15 16.12.2011 - Meeting

Heute haben wir vorallem zum Thema Rechnungslegung eine offene Punkte besprochen. Ich hoffe, diese kann ich bald umsetzen. Einige Bugs, die dafür offen sind, werden von den Projektmitgliedern hoffentlich bald erledigt.

Jetzt haben wir noch Zeit, um einige Nice-to-have Features umzusetzen. Die GUI ist in der Zwischenzeit schon recht angewachsen, ich hoffe, dass wir am Ende des Projekts noch etwas Zeit finden, um die GUI etwas aufzuräumen.

1.16 14.01.2012 - Rechnungs-Generierung

Heute habe ich den Code für die Erstellung der Rechnungen implementiert. Die Implementierung wird von den Projektmitgliedern noch getestet werden. Auch hier war einiges schwerer als erwartet, aber im Endeffekt funktioniert es jetzt rudimentär sehr gut.

Was hier noch zu erledigen ist, ist etwas Polishing für die Rechnungen und ein paar Verbesserungen bei der Berechnung. Das sind aber alles Sachen, die dann später erledigt werden können. Als „Feature“ kann das Rechnung Erstellen nun abgehakt werden.

Das Projekt geht dem Ende zu - es sind nur mehr ein paar Kleinigkeiten zu erledigen. Wenn es sich ausgeht, will ich mir vor der Endpräsentation noch ein klein wenig Zeit nehmen, um die GUI und die Rechnungen noch schöner zu machen.

1.17 17.01.2012 - Polishing

Heute habe ich fast den ganzen Tag mit Polishing der UI verbracht. Ich bin ein wenig ausgelaugt, deshalb kein detaillierter Report heute, sondern nur ein kleiner Überblick über die Änderungen: Suchen/filtern in der Objektliste, mehr Spacing/Padding in der

GUI, Raumbelegungs-Platz als eigenen Menüpunkt in der Menüleiste, korrigieren der Preis-Eingabe im Zimmer-Editor, Rechnungslegung verbessert und gepolished.

Ich freue mich schon auf die Präsentation, und finde, dass das Programm mit den heutigen Änderungen schon sehr professionell aussieht. Habe die Änderungen den Projektmitgliedern mitgeteilt.

1.18 18.01.2012 - Endpräsentation

Heute war die Endpräsentation. Durch das Polishing gestern ist das Endprodukt heute sehr schön, und Alexander hat sich darum gekümmert, Test-Daten für die Demo zu erstellen. Freue mich schon auf den Abschluss des Projekts!

1.19 20.01.2012 - Schreiben des Endreports

Da ich in der kommenden Woche Uni-Sachen zu erledigen habe, und am Wochenende danach nicht in Wien bin, habe ich heute meinen Teil des Endreports erledigt.

Rückblickend bin ich sehr zufrieden mit dem Ergebnis, und finde, dass wir ein herzeigbares und schönes Projekt haben, aber gleichzeitig auch einiges in Sachen Java und Projektmanagement gelernt haben. Das Arbeiten im Team war gut, und vorallem die wöchentlichen Meetings steigerten die Motivation.